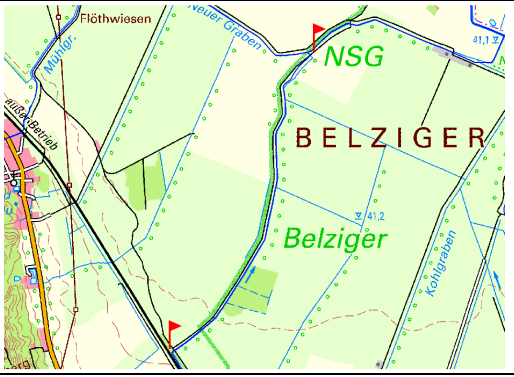

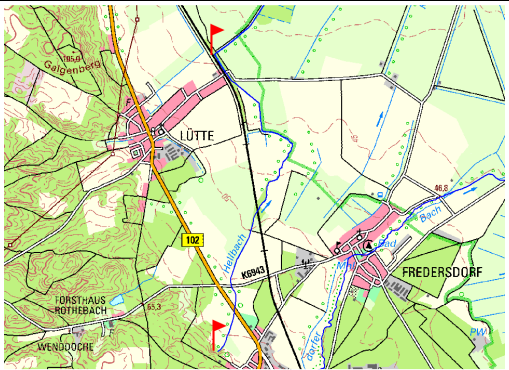



Gewässername	Neuer Graben Dippmannsdorf / Hellbach	WK-Code	DE58682_446		
Planungsabschnitt	DE58682_446_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 2+909		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung in Temnitz bis Bahngleisen bei Lütte				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	11 – organisch geprägter Bach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	11 – organisch geprägter Bach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	1	nein	
Defizit	-2	R	-3		
Beschreibung	geradlinig ausgebauter und eingetiefter, stauregulierter Graben im Trapezprofil mit einseitigem Gehölzstreifen durch Grünland verlaufend				
Belastungen	Gewässerrandstreifen linkerhand fehlend, Bewirtschaftungsweg parallel bis ans Gewässer				
Restriktionen	NSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3742-501), LSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), SPA „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3341-401)				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen als Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Herstellung ökologische Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M09); Totholz längs im Gewässerlauf fest fixieren (M10) und Substrate einbringen (M17); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M11 – M15); Erwerb der Flächen des Gewässerrandstreifen für die Laufumgestaltung (M16); zusätzliche Variante: eine gestufte Profilierung des Gerinnes innerhalb des vorhandenen Profils zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse (M18); Abschnittsweise im neu profilierten Lauf unterhalten und Sukzession zulassen (M19)				

Gewässername	Neuer Graben Dippmannsdorf / Hellbach	WK-Code	DE58682_446		
Planungsabschnitt	DE58682_446_P02	Stationierung	km von 2+909 bis 6+628		
Begrenzung des Abschnitts					
	Bahngleisen bei Lütze bis Standgewässer bei Schwanebeck („Quelle“)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	11 – organisch geprägter Bach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	11 – organisch geprägter Bach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	1	nein	
Defizit	-1	R	-3		
Beschreibung	geradlinig bis gestreckter Lauf mit Totholz und Detritusauflage, streckenweise mit lockerer Gehölzreihe bestanden, durch Acker und Grünland verlaufend, in einigen Bereichen hohes Aufkommen von Makrophyten				
Belastungen	Gewässerrandstreifen nicht bzw. unzureichend vorhanden, Teilstrecken nicht beschattet, Querung der L 102 südlich Lütze für Fischotter nicht möglich				
Restriktionen	NSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3742-501), LSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), SPA „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3341-401)				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien	Totholz längs im Gewässerlauf fest fixieren (M02, M07) und Substrate einbringen (M17); um Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu minimieren, wird vorgeschlagen, eine zwei- bis dreireihige Strauchpflanzung vorzunehmen, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M03, M08); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M04, M05, M09 – M14); Flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren (M16); Variante: eine gestufte Profilierung des Gerinnes (M18)				